

**Zeitschrift:** Adelbodmer Heimatbrief  
**Herausgeber:** Stiftung Dorfarchiv Adelboden  
**Band:** 42 (1985)  
  
**Rubrik:** Kindheitserinnerung eines auswärtigen Adelbodners.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kindheitserinnerung eines auswärtigen Adelbodners.

Es war im Frühling 1928 zur Zeit der Schneeschmelze, der Engstligenbach hatte Hochwasser.

Damals war der Neubau des Hauses von Wilhelm Pieren in der Schattseite, die Bauleute hatten einen Laden über den Bach in der Mühle bei dem Haus von Gilgian Schranz gelegt.

Meine beiden Brüder Christian und Hans und meine Wenigkeit von damals 4 Jahren vergnügten sich damit, auf diesem Laden hin und her zu rennen. Auf einmal ein grosses Geschrei, ich war ins Wasser gefallen. Hans und Christian riefen um Hilfe, und in diesem Moment war Gilgian Schranz mit seinem Bruder im Stall beschäftigt, es gelang ihm, mit äusserster Anstrengung, mich dem Wasser zu entreissen.

Ich bin seither meinem Retter, auch unter dem Namen «Rindli Jilge» bekannt, nebst dem lieben Gott von Herzen dankbar für diese Tat.

Bei meinen jeweiligen Besuchen in Adelboden versäumte ich es nie, auch Gilgian Schranz zu besuchen.

Fritz Hari, Basel

*Der folgende Nachruf — er ist der Zeitschrift «evolution» vom März 1981 entnommen — vermittelt einen Einblick in eine seinerzeit recht rege politische Gruppierung in unserer Gemeinde*

## Paul Winzenried

*einem treuen Gesinnungsfreund zum Gedenken*

Am 3. Oktober 1980 ist Paul Winzenried, alt Sekundarlehrer, nach kurzem Unwohlsein, in Köniz gestorben.

Seit der Seniorentagung 1979 war es für Aussenstehende still geworden um den Parteifreund, der während Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung des Kantons Bern, uneigennützig und treu, zusammen mit Freund Rotach, den Versand von Schriften und Briefen für den Kantonalverband besorgt hat und mit seinem Rat dem Präsidenten die Geschäfte führen half.